

JUNI . 2025

s'Dorf blattl

NEUES VOM PLOSEBERG



Weil Lernen nie aufhört

Liebe Plosebergerinnen und Ploseberger, Bildung beginnt nicht erst in der Schule und endet nicht mit einem Zeugnis. Bildung entsteht, wenn jemand etwas erklärt, ohne dass sich der Fragende dumm fühlt. Bildung passiert, wenn jemand sich traut, etwas Neues zu probieren. Bildung lebt, wenn ein Dorf nicht stehen bleibt – sondern gemeinsam weitergeht.

Deshalb haben wir uns als Bildungsausschuss gefragt: Was brauchen die Menschen hier am Ploseberg wirklich? Was interessiert euch, was bewegt euch – und was fehlt euch vielleicht?

Mit unserer Bildungsumfrage haben wir es herausgefunden. Die Rückmeldungen waren ehrlich, vielfältig und motivierend. Dafür sagen wir Danke. Ihr habt uns nicht nur euer Feedback, sondern auch euer Vertrauen gegeben. Und das zählt.

Ein ganz klarer Wunsch hat sich herauskristallisiert: Angebote sollen lebensnah sein. Praktisch. Regional. Gemeinschaftlich. Genau das setzen wir jetzt Schritt für Schritt um – und laden alle Vereine am Ploseberg ein, diese Impulse in ihre Bildungsangebote aufzunehmen. Was der eine organisiert, bereichert oft das Leben vieler anderer: Austausch, Wissen, Begegnung.

Wir gehen mit gutem Beispiel voran: In diesen Tagen starten zwei Kurse aus unserer Reihe „So kocht der Ploseberg“. Hier wird nicht nur geschnippelt und gerührt, sondern auch erzählt, gelacht und voneinander gelernt. Unsere Küche wird zum Klassenzimmer – echt, lebendig, gemeinschaftlich.

Der Ploseberg lernt. Nicht leise und brav, sondern lebendig, miteinander, mittendrin.

Euer Bildungsausschuss Ploseberg

IMPRESSUM

Redaktion: Caroline Profanter *//// cp*; Bea Hinteregger *//// bh*; Silvia Frener *//// sf*; Vanessa Fischnaller *//// vp*; Charlotte Unterthiner *//// cu*; Thomas Oberhauser *//// to*; Evelyn Comploi *//// ec*; Angeilka Fischnaller *//// af*; Stephan Gostner *//// sg*; Redaktion *//// red*

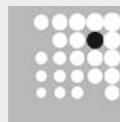
Titelbild: Bea Hinteregger

Satz: A. Weger, Brixen

Druck: A. Weger, Brixen.

E-Mail Redaktion: redaktion@ploseberg.com

IBAN: IT22H0830758222000305205930



Bildungsausschuss
Ploseberg

Bericht aus dem Gemeinderat

Der neue Gemeinderat ist nun ein gutes Jahr im Amt und es lassen sich bereits erste Ergebnisse präsentieren. Mit viel Einsatz versuchen die Gemeinderäte von St. Andrä und Afers in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und den Stadträten die kleinen und großen Anliegen der Bevölkerung im Gemeinderat weiterzubringen und arbeiten dabei untereinander sehr gut zusammen. Hier fassen wir kurz die größten Themen zusammen, die aktuell vorangetrieben werden.

Projekt Festplatz St. Andrä:

Raum für Gemeinschaft und Tradition

Unter dem bestehenden Festplatz soll eine moderne Kelleranlage entstehen, die Raum für mehrere neue Einrichtungen bietet:

Geplant sind ein Mehrzweckraum, ein Schießstand, ein Schützenheim, zusätzliche Räumlichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr sowie neue Toilettenanlagen für den Festplatz.

Der Mehrzwecksaal kann künftig für Veranstaltungen unterschiedlichster Art genutzt werden, der Lärmpegel außerhalb der Struktur Richtung der Wohneinheiten kann dadurch um ein Vielfaches reduziert werden. Ein weiterer zentraler Bestandteil des Projekts ist der Bau eines Schießstands – der erste auf dem gesamten Gemeindegebiet von Brixen. Die Schützenkompanie St. Andrä wird diesen betreiben, wobei dieser auch für die gesamte Bevölkerung regelmäßig geöffnet sein soll. Gleichzeitig erhalten die Schützen ein neues Schützenheim. Damit wären künftig alle Traditionsvereine des Dorfes, die schon heute in beispielhafter Weise zusammenarbeiten, unter einem Dach vereint. Die

Feuerwehr St. Andrä ist mit ihren 85 aktiven Mitgliedern die größte Wehr im Bezirk Brixen-Eisacktal. Durch die geplante Erweiterung sollen insbesondere die beengten Umkleieräume vergrößert und zusätzlicher Stauraum geschaffen werden. Die bestehenden Toiletten am Festplatz sind in die Jahre gekommen – insbesondere die Damentoilette ist zu klein, um dem Besucherandrang bei Festveranstaltungen gerecht zu werden. Mit der Errichtung der neuen WC-Anlagen soll künftig ganzjährig eine moderne sanitäre Infrastruktur für den Bolzplatz und den angrenzenden Spielplatz zur Verfügung stehen. Der Ausschuss des Gemeinschaftszentrums St. Andrä hat einen sehr durchdachten ersten Entwurf für das Bauvorhaben gezeichnet. Das Projekt wird von Gemeinderat Fellin „Ossi“ Oskar betreut und auf politischer Ebene vorangetrieben. Ein besonderer Dank gilt Bürgermeister Jungmann Andreas, der das Potential der Vereine kennt und das Projekt von Beginn an unterstützt. In der Gemeinderatssitzung im April wurden im Nachtragshaushalt 160.000 € für die Projektierung genehmigt. Sobald ein genehmigtes

Projekt vorliegt, wird die konkrete Finanzierung geplant. Bereits jetzt wurden mehrere Möglichkeiten ausgearbeitet, wie die Umsetzung des Vorhabens finanziell sichergestellt werden kann.

Freizeitgestaltung:

Volleyballplatz wird Realität

Auch im Bereich Freizeitgestaltung gibt es positive Entwicklungen: Nach gemeinsamer Initiative der Gemeinderäte Fischer Alex und Fellin Oskar wird St. Andrä nun doch einen Volleyballplatz bekommen. Ein langgehegter Wunsch vieler Jugendlicher aus unserem Dorf geht damit endlich in Erfüllung. Die Finanzierung in Höhe von 30.000 € ist gesichert, die Fertigstellung, die über den SC Plose in

der Sportzone St. Andrä organisiert wird, ist bereits für Anfang Juni vorgesehen.

Pflege der Grünanlagen:

Lokale Lösung gefunden

Auch für die öffentlichen Grünanlagen wurde ein wichtiger Schritt gesetzt: Nachdem durch die Initiative vonseiten engagierter Mitbürger auf das Problem der Instandhaltung aufmerksam gemacht wurde, hat sich Stadtrat Natter Peter gemeinsam mit Gemeinderat Fellin Oskar auf die Suche nach einer Lösung gemacht, um die Pflege der Beete in St. Andrä dauerhaft zu gewährleisten. Da die Stadtgärtnerei derzeit personell nicht ausreichend besetzt ist, um allen Aufgaben im gesamten Stadtgebiet nach-



Im Bild: Ossi Fellin, Andreas Jungmann, Alex Fischer

zukommen, wurde nach einer Alternative gesucht. Ziel war es, sicherzustellen, dass die Grünanlagen im Dorf regelmäßig gepflegt und sauber gehalten werden – nun wurden zwei Personen gefunden, die diese Aufgabe übernehmen werden.

Festplatz Afers

Neben dem Bolzplatz in Afers ist eine kleine Festhütte mit Küche und Schankanlage geplant. In einer zweiten Hütte soll eine Toilettenanlage installiert werden, um das „WC-Problem“ in diesem Bereich zu lösen. Gemeinderat Frener Martin hat gemeinsam mit dem Architekten Vallazza ein Projekt ausgearbeitet, welches bereits im November genehmigt wurde. Die Finanzierung soll zu



Im Bild: Martin Frener

80% über die EU-Gelder für Entwicklung im ländlichen Gebiet "LEADER" erfolgen. Der zuständige Gemeinderat Fellin Oskar, reichte im November das Ansuchen ein, allerdings konnte die nötige Punktezahl nicht erreicht werden. Nun wird das Projekt vom Gemeindefachmann Renato Sette zusammen mit den Gemeinderäten Frener und Fellin überarbeitet, um es zu optimieren und die nötige Punktezahl erreichen zu können. Im Herbst öffnet sich der zweite Aufruf, um das Projekt einzureichen und für die EU-Finanzierung anzusuchen. Die Beteiligten sind optimistisch, dass es dieses Mal klappen wird und bereits nächstes Jahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Straßensanierungen:

Es geht weiter

Für das Asphaltierungsprogramm wurden vom Ortsausschuss mehrere Straßenabschnitte für die Sanierung vorgeschlagen. Nach Lokalaugenscheinen mit Prosch Tobias, Natter Peter und Fellin Oskar wurden die Straßenabschnitte zwischen Gemangererhof und Landesstraße sowie Gatscher und Stoner ins heurige Asphaltierungsprogramm aufgenommen.

Nicht zuletzt wurde auch für die Sanierung der Kreuztalstraße ein weiterer Schritt gesetzt: Für das zweite Baulos stehen nun 200.000 € bereit, um diesen Sommer die Sanierungsarbeiten fortführen zu können. Dieses Anliegen wird von den Gemeinderäten Frener Martin und Fellin Oskar engagiert vorangetrieben. Wertvolle Unterstützung kommt vom zuständigen Stadtrat Peter Natter, dem für seinen tatkräftigen Einsatz ebenfalls herzlich gedankt wird. /// red

Wir haben uns getraut

Kirchliche Trauungen 2022



*Zwei Herzen, ein Weg,
gemeinsam durch das Leben -
mit Liebe, Mut und Vertrauen*

*oben:
Jolanda Astner und Benjamin Unterweger
25.05.2024*

*rechts:
Sandra Gasser und Stephan Knab
15.06.2024*





Daniela Tauber und Richard Fundneider
29.06.2024



Maria Christina Nami und Klaus Oberrauch
07.09.24



*Stephanie Prader und
Michael Hofer*
21.09.2024



oben:

*Jasmin Federspieler
und Maximilian Mitterrutzner
05.10.24*

links:

*Manuela Engl
und Dietmar Sparber
12.10.2024*

Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“ – Sechs junge Talente vom Ploseberg ausgezeichnet

Landeck – Vom 10. bis 19. März 2025 fand der renommierte Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“ erstmals in Landeck statt und feierte gleichzeitig sein 30-jähriges Jubiläum. Über 900 junge Musikerinnen und Musiker aus Tirol und Südtirol stellten in 31 Kategorien ihr Können vor einer hochkarätig besetzten Fachjury unter Beweis.

Auch sechs Nachwuchstalente vom Ploseberg waren mit großem Erfolg vertreten:

- Anna Sophie Prader, Querflöte, Altersgruppe A – 1. Preis mit Auszeichnung
- Lea Marie Prader, Saxofon, Altersgruppe B – 1. Preis mit Auszeichnung
- Tobias Gamper, Posaune, Altersgruppe 1 – 1. Preis
- Jana Prader, Klavierbegleitung, Altersgruppe 1 – 1. Preis
- Samia Gostner, Klavierduo, Altersgruppe 1 – 2. Preis
- Lea Gostner, Kammermusik für Streichinstrumente (Violine), Altersgruppe 1 – 1. Preis

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiteten mit ihren Lehrpersonen – je nach Altersgruppe und Instrument – ein anspruchsvolles Programm mit Werken aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen vor. Die Beiträge wurden entweder solistisch oder in Ensembles vorgetragen. Teilweise



Tobias Gostner und Jana Prader



Samia Gostner



Lea Marie Prader

war das Spiel auswendig erforderlich, wobei auch auf die Bühnenpräsenz, die technische Fertigkeit und den musikalischen Ausdruck geachtet wurde.

Die Jury setzte sich aus erfahrenen Musiker:innen und Musikpädagog:innen aus dem In- und Ausland zusammen. Die Bewertung erfolgte transparent – ergänzt durch konstruktive Rückmeldungen in

den Beratungsgesprächen, die den jungen Künstler:innen wertvolle Impulse für ihre weitere musikalische Entwicklung gaben. Wir gratulieren den sechs Preisträgerinnen und Preisträgern zu ihren beeindruckenden Leistungen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg auf ihrem musikalischen Weg! //// cp



Lea Marie Prader



Anna Sophie Prader

The best of ...

fünf Jahren Grundschulzeit in St. Andrä

St. Andrä – In der ersten Klasse waren wir noch ein bisschen schüchtern, aufgeregt und natürlich klein. Wir lernten uns alle kennen und alles war ganz neu. Lehrerin Sigrid lernte uns lesen und schreiben, Lehrerin Margit war von Anfang an unsere Klassenlehrerin. Leider war die Coronapandemie und wir mussten sehr viele Regeln einhalten, wie z. B. Masken tragen, Hände desinfizieren und Abstand halten. Wir erinnern uns noch an den Löwenzahnhonig, den wir gemacht haben. Wir bastelten und malten viel und gerne. Lehrerin Sigrid las uns immer coole Geschichten vor und zeichnete dazu an der Tafel. Am Ende der ersten Klasse mussten wir uns leider von Lehrerin Sigrid verabschieden.

Wir schenkten ihr ein selbst gebasteltes Buch und sangen ein Abschiedslied, das sie fast zu Tränen rührte.

In der zweiten Klasse war leider immer noch Corona und wir mussten im Nebenraum Coronatests machen. Lehrerin Karin war jetzt unsere neue Deutschlehrerin. Beim Bienenprojekt lernten wir viel über diese interessanten Insekten. Besonders toll war unser Maiausflug zum Karnoler Kirchl. Viel Spaß hatten wir mit Clown Stauni bei der Zirkuswoche. Im Frühling feierten wir die Erstkommunion. Beim „Tag des Lebens“ unseres Schulsprengels sangen wir das Lied „Leben lernen“.

IVAN
 Kathrin
 Felicitas
 Elisabeth
 Simon H.
 Ida
 Simon G.
 Greta
 Tobias
 felix
 Mia
 Sophia
 Samu
 Felix.M
 Sophie
 Letitia
 Lorian

Unterschriften der Kinder der 5. Klasse

Im dritten Schuljahr ist unsere Schulfreundin Lorena umgezogen und ein neuer Schüler namens Joaquim ist dazugekommen. Einmal besuchten uns zwei Clowns, wir haben uns totgelacht. Beim Milchprojekt fanden wir heraus, dass es viele verschiedene Milchsorten gibt. Wir nahmen das erste Mal an der „Singenden Schule“ teil. Wir haben das ganze Jahr über Lieder einstudiert, um sie im Forum in Brixen beim Abschlusskonzert mit vielen anderen Schulen gemeinsam zu singen. Einige von uns machten zu unserer Klassenlektüre „Lippels Traum“ ein Theaterstück, welches den MitschülerInnen und Eltern vorgespielt wurde.

Auch in der vierten Klasse haben wir viel erlebt. Ein neuer Mitschüler kam dazu. Wir nahmen das zweite Mal am Projekt „Singende Schule“ teil. Im Jänner fuhr die ganze Schule auf der Plose Ski oder Snowboard. Das war ein Spaß! Das Forschungsprojekt in diesem Jahr hieß „Mein Baum“. Beim Waldtag durften wir sogar selbst Bäumchen pflanzen und anschließend bei Waldbesitzerin Maria

grillen. Beim Apfelprojekt verkosteten wir verschiedene Apfelsorten. Im NOI Techpark schlüpfen wir in die Rolle von Forschern und lernten den Stromkreislauf kennen. Unser Maiausflug führte uns auf die Trostburg. Am Ende des Schuljahres mussten wir uns von Joaquim verabschieden.

Nun sind wir schon in der fünften Klasse. Der Herbstausflug war ein besonderes Erlebnis. Trotz Regenwetter wanderten wir gut gelaunt zur Hütte von Felix' Opa. Dort gab es ein Grillfest extra für unsere Klasse. Weitere tolle Ausflüge führten uns zum Ötzi und ins Bergbaumuseum nach Ridnaun. Auch heuer durften wir wieder zwei Tage mit der Schischule Ski- und Snowboardfahren. Clown Stauni war auch wieder eine Woche lang bei uns. Das ganze Jahr über probten wir fleißig für unser Musical „Die bunte Bande“, welches wir dreimal aufführten.

Zum Abschluss der Grundschulzeit durften wir in der Turnhalle schlafen. Es gab Pizza, Kino und vor allem viel Spaß. /// red

Die 5. Klasse bei der Klimareise



Zu Besuch beim Bürgermeister

Im Frühjahr haben wir uns in der Klasse mit dem Thema „Südtirol“ beschäftigt. Auch über unsere Gemeinde Brixen haben wir Erkundigungen eingeholt. Herr Andreas Jungmann, unser Bürgermeister, hat sich sofort bereit erklärt, unsere Fragen zu beantworten. So erfuhren wir, dass Brixen 21 Fraktionen hat, es 26 Gemeindereferenten und Referentinnen gibt und dass Andreas Jungmann seit einem Jahr unser neuer Bürgermeister ist. Besonders beeindruckt hat uns, dass der Bürgermeister 60 Stunden pro Woche für seine Gemeinde arbeitet und sich dennoch Zeit für uns genommen hat, um unsere Fragen zu beantworten. Er hat uns durch das Rathaus geführt und seinen Arbeitsplatz gezeigt, wo er uns ein Stück Kuchen anbot. Anschließend durften wir noch die Aussicht auf den Brixner Dom von der Dachterrasse aus genießen. Es war eine tolle Erfahrung für uns! Miriam, Lara Sophie, Klara und Katharina //// red



Grundschule Afers

Afers – In den letzten Wochen durften wir von der Grundschule Afers gleich drei spannende und lehrreiche Ausflüge erleben, die sowohl Groß als auch Klein bereichert haben. Mit Neugier und Begeisterung haben wir verschiedene Orte entdeckt, die uns nicht nur mit faszinierenden Eindrücken, sondern auch mit wertvollem Wissen beschenkt haben. In den folgenden Beiträgen berichten wir von unseren Erlebnissen und Eindrücken – lassen Sie sich inspirieren!

Bücherflohmarkt zum Welttag des Buches am 23. April

Anlässlich des Welttages des Buches veranstalteten wir an unserer Schule einen bunten Bücherflohmarkt. Die Kinder brachten geliebte Bücher mit, um ihnen ein zweites Leben zu schenken. Zwischen prall gefüllten Tischen herrschte reges Treiben - kleine Leseratten stöberten begeistert in Bilderbüchern, Abenteuern und Sachbüchern.





Haselmaus und Co.

Im April haben wir die Werkstatt „Haselmaus & Co.“ in der Umweltwerkstatt Neustift besucht. Dort haben wir viel über kleine Tiere wie die Haselmaus gelernt. Es war spannend zu erfahren, wo diese Tiere leben und was sie brauchen. Wir fanden es toll, mehr über die Natur zu entdecken und konnten viele interessante Dinge ausprobieren. Es hat uns großen Spaß gemacht, die kleinen Tiere besser kennenzulernen und zu verstehen, wie wichtig es ist, ihre Lebensräume zu schützen. Wir haben viel gelernt und hatten eine schöne Zeit!

Klimareise

Der Klimawandel bedeutet, dass sich das Klima auf der Erde verändert, hauptsächlich durch den Einfluss des Menschen. Über Jahrtausende haben sich Pflanzen, Tiere

und Menschen an verschiedene Umweltbedingungen angepasst. Doch jetzt verändert sich das Klima so schnell wie nie zuvor, was die Lebensbedingungen für viele Tiere und Pflanzen gefährdet.

Die Wanderausstellung „Klimareise“ hilft uns, mehr über diese Veränderungen zu lernen. Wir erfahren, was der Unterschied zwischen Wetter und Klima ist und wie Tiere und Menschen in verschiedenen Klimazonen der Erde leben.

Die Ausstellung ist unterwegs in Südtirol und begann im Januar in Bozen. Weitere Stationen sind Sand in Taufers, Latsch, Neumarkt, Brixen und Meran. Bis Juni 2025 werden mehr als 2.000 Schüler/innen die Möglichkeit haben, auf dieser Reise zu entdecken, wie der Klimawandel den Regenwald, die Wüste, die Südsee und die Antarktis beeinflusst. Es ist eine spannende Möglichkeit, den Klimawandel besser zu verstehen und zu erfahren, wie er unsere Zukunft betrifft. /// red



Heimatbühne Afers

Liebe, Lügen, Landluft

Afers – Am 25. April 2025 wurde die Premiere zum Lustspiel „Liebe, Lügen, Landluft“ unter der Regie von Christoph Gostner gefeiert. Das Theaterstück fand im fast ausverkauften Saal von Afers statt und den Zuschauern wurde eine turbulente Geschichte vom Leben auf dem Dorf erzählt. Mit Witz und Humor wurde das Bauernstück sechs Mal von insgesamt 13 Spielern und Spielerinnen auf die Bühne gebracht. Unter den Spielern waren auch neue Gesichter, die zum ersten Mal Bühnenluft geschnuppert haben. Jasmin Marie und Veronika haben gemeinsam mit ihrem Vater Michael ihre ersten Bühnenerfahrungen bravourös gemeistert. Guat hobises gemocht!!

Diese Zeilen nutze ich aber besonders, um zu betonen, dass der Erfolg der Produktion in den

Händen aller einzelnen Beteiligten liegt. Und hier ist wirklich jeder Einzelne angesprochen: jeder, der auf der Bühne gestanden ist, jeder Freiwillige von Ton und Technik, jeder Helfer beim Reservierungs-, Feuerwehr-, Kassa- und Bardienst, jeder der Musikanten, die vor, während und nach den Aufführungen für die musikalische Umrahmung gesorgt haben und jeder, der uns finanziell oder auf irgendeine Weise unterstützt hat.

Jedem Einzelnen gilt ein großes Dankeschön: für den großartigen Zusammenhalt, die zeitintensive Zusammenarbeit, für die Flexibilität und den Einsatz, den jeder Einzelne auf seine Art und Weise eingebracht hat.

Mit dreimal wöchentlichen Proben wurde so mancher Zeitplan straffer und jeder Einzelne





war gefordert, alles unter einen Hut zu bringen und immer vollen Einsatz zu zeigen, sei es auf, vor oder hinter der Bühne. Dies alles mit der Unterstützung unseres Regisseurs Christoph. Liest man den Bericht so durch, erkennt man erst, welches großartige Team und welche tollen Menschen alle hinter der Heimatbühne Afers stehen. Dies ist nicht selbstverständlich. Bedanken wollen wir uns alle gemeinsam aber auch vor allem bei dem besten Publikum, was es gibt. Auch hier sprechen wir jeden Einzelnen an und bedanken uns bei Euch für euer Dasein, eure Worte und eure Unterstützung. In diesem Sinne sagen wir „Pfiatenk“ für diese Theatersaison und heißen Euch wieder im kommenden Jahr 2026 willkommen, wenn es heißt: „Es isch so weit, in Afers beginnt die Theaterzeit!!“ /// sf



Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä – Ehrungen, Neuzugänge und Bewerbsfolge

Am Sonntag, den 11. Mai 2025, fand in St. Andrä die diesjährige Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr statt. Der Gottesdienst zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehr, des Heiligen Florian, wurde von Pfarrer Michael Lezuo zelebriert. Dabei wurde den Feuerwehrleuten für ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz

gedankt – ebenso den Müttern anlässlich des Muttertags sowie den Seelsorgern und geistlichen Berufen, die alle – wie die Feuerwehr – ihr Leben dem Dienst am Nächsten widmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst fanden auf dem Kirchplatz die feierlichen Ehrungen statt: Florian Pichler, Hubert Egger, Paul Larcher und Patrick Goller wurden für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet.

Kommandant Günter Larcher erhielt für seine 15-jährige Tätigkeit als Kommandant das Verdienstkreuz in Silber mit zwei Sternen.

Kommandant-Stellvertreter Georg Pircher wurde für 15 Jahre im Führungsdienst mit dem Verdienstkreuz in Silber mit Auszeichnung geehrt.



Die neuaufgenommenen FF-Leute beim Schwur: Jakob Priller (dritter von links), Jakob Mitterrutzner, Stefan Larcher, Ivan Brunner, Florian Agreiter, René Fundneider, Stefan Frener und Manuel Profanter



Die Geehrten: KDT Günther Larcher (zweiter von links), KDT-STV Georg Pircher, Patrick Goller, Paul Larcher, Florian Pichler, Hubert Egger

Acht neue Mitglieder legten an diesem Tag ihren Eid auf die Feuerwehrfahne ab und wurden offiziell in die Feuerwehr St. Andrä aufgenommen: Jakob Priller, Jakob Mitterrutzner, Stefan Larcher, Ivan Brunner, Florian Agreiter, René Fundneider, Stefan Frener und Manuel Profanter.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle St. Andrä, ergänzt durch den stimmungsvollen Beitrag des Kinderchors in der Kirche anlässlich des Muttertags.

Große Freude herrschte auch über die Erfolge beim Kuppelbewerb in Innichen:

Die Jugendgruppe der Feuerwehr St. Andrä sicherte sich den 1. Platz im Parallelbewerb.

Die junge aktive Bewerbungsgruppe erzielte den 1. Platz im Bewerb um Bronze sowie den 2. Platz im Bewerb um Silber.

Die Florianifeier endete mit einem Umtrunk für die Dorfbevölkerung und war ein würdiger Rahmen, um Dankbarkeit, Kameradschaft und Leistungsbereitschaft in den Mittelpunkt zu stellen. //// bh

Die siegreichen Mannschaften in Winnebach



Frühlingserwachen beim KFS St. Andrä: Gemeinschaft, Glaube und Kreativität

St. Andrä – Der Frühling hielt beim Katholischen Familienverband St. Andrä viele besondere Aktivitäten bereit, die Jung und Alt gleichermaßen erfreuten.

Den Auftakt bildete das gemeinsame Palm-besen-Binden, bei dem zahlreiche Familien zusammenkamen, um die traditionellen Palm-besen für den Palmsonntag zu gestalten. Für die Kinder gab es eigene Bastelstationen, an denen sie anschließend ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Buchvorstellung in der Bibliothek, bei der das liebevoll erzählte Kinderbuch „Oma Hase rettet Ostern“ den zahlreich erschienenen Kindern und Eltern vorgelesen wurde. Anschließend durften die Kinder selbst ihre Ostereier mit natürlichen Farbzepten einfärben.

Die Andacht am Heiligen Grab, die speziell für



Familien und Kleinkinder gestaltet wurde, bildete ein weiteres Highlight in der Karwoche. Im Anschluss schmückten die Kinder gemeinsam den Osterbaum, der vor der Kirche als farbenfrohes Symbol der Auferstehung und Freude erstrahlte.

Ein weiterer voller Erfolg war wieder die diesjährige Rosenaktion „Eine Rose für das Leben“ am Ostersonntag. Mit dem Verkauf der schönen Rosen konnten wir ein starkes Zeichen der Hoffnung und Solidarität für die Südtiroler Krebshilfe setzen.

Auch im Sommer möchten wir mit unserem Zwergentreff gemeinsam Zeit verbringen. In den Sommermonaten planen wir einige Treffen, bei denen unsere jüngsten Mitglieder miteinander spielen, lachen und Neues entdecken können. Der KFS St. Andrä wünscht allen Familien einen guten Start in den Sommer und freut sich auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen im Herbst. //// kh

Florianifeier 2025 in Afers

Afers – Am 4. Mai 2025 fand die alljährliche Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Afers statt. Gemeinsam konnte die Mannschaft der Feuerwehr mit den aktiven Mitgliedern, der Jugendgruppe, den Ehrenmitgliedern, den Patinnen, der Schützenkompanie Afers und Vertreter von verschiedenen Vereinen unter den Klängen der Musikkapelle Afers zur Kirche einmarschieren, wo sie mit Pfarrer Michael Lezuo die Heilige Messe zu Ehren ihres Schutzpatrons den Heiligen Florian feierten. Anschließend wurden alle zu einem kleinen Umtrunk in die Feuerwehrhalle und später zum Mittagessen ins Anders Mountain Suites eingeladen.



Im Bild: KDT-STV Benjamin Pernthaler, Hartwig Prader und KDT Herbert Gostner

Besondere Momente prägten den Tag, als David Hofer, Jonas Niederkofler, Moritz Prader und Michael Schatzer nach ihrem absolvierten Probejahr den Schwur auf die Feuerwehrfahne ablegten und somit in die Feuerwehrgemeinschaft aufgenommen wurden. In Anerkennung ihrer langjährigen Verdienste wurden Sebastian Pernthaler und Ewald Ritsch für die 15-jährige Mitgliedschaft im Verein mit dem Verdienstkreuz in Bronze und Hartwig Prader für seine 25-jährige Mitgliedschaft mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet.



Im Bild: KDT Herbert Gostner, Ewald Ritsch, Sebastian Pernthaler und KDT-STV Benjamin Pernthaler

Almfest der FF Afers

Die FF Afers gibt bekannt, dass das traditionelle **Almfest auf den Hofer Gampen am 10. August 2025** stattfindet. Der Verein freut sich, wenn möglichst viele von Euch daran teilnehmen und bei einem herrlichen Panorama einen netten Tag verbringen. /// vp

Lebensfreude: aktive Senioren und ihr Programm

St. Andrä – Das Organisationsteam im Seniorenklub St. Andrä hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch im Jahre 2025 mit vielfältigem Programm für die Senioren tätig zu sein. Das Angebot beinhaltet mindestens ein Treffen monatlich, mit einer Sommerpause in den Monaten Juli und August.

Den Start im Januar bildete ein schwungvoller Nachmittag mit dem Musiker und Unterhaltungskünstler, Richard Tammerle. Mit teils romantischen, teils melodischen Klängen aus der Jugendzeit hat er die vielen anwesenden Se-





nieren begeistert und bezaubert. Es wurde mitgesungen und zu den Klängen von Harmonika und Zither weit in die Vergangenheit abgetaucht. Ein gänzlich anderes Programm im Februar: eingeladen wurde die Palliativmedizinerin im Krankenhaus Brixen, Frau Primaria Dr. Monika Völkl. Sie hat in eindrucksvollen Bildern und Worten zum Thema "Wie gestalte ich meinen Lebensabend und mein Lebensende" gesprochen. Es war für alle eine Wohltat zu erfahren, dass es in unserer Gesellschaft auch im Alter und am Lebensende für jeden Unterstützung, Hilfestellung und Beistand gibt. Zu diesem Vortrag waren auch Interessierte außerhalb des Seniorenklubs geladen und die große Anzahl der Teilnehmer hat den Wert der Veranstaltung untermauert.

Im März haben wir uns in der Kirche zu einer Kreuzwegandacht getroffen und anschließend zu einer unterhaltsamen Tombola mit teils sehr schönen Preisen für alle.

Im April unternahmen wir die erste Fahrt des Jahres und fuhren der Weinstraße entlang bis nach Madonna di Pinè im Bergdörfchen Montagnaga. Die gemeinsame Andacht und der Willkommensgruß und Segen für die Wallfahrer durch einen Priester war tröstlich und Kraft-

quelle für die Senioren. Ein reich gedeckter Mittagstisch und der Nachmittag am Levicosee oder beim Kartenspiel haben die Zeit verfliegen lassen. Ein sehr gelungener Ausflug!

Der Einladung zur Anbetung vor dem hl. Grab sind am Karfreitag viele Senioren gefolgt. Mit besinnlichen Texten, gemeinsamen Gebet, Musik und Liedern mit Christoph war es eine gute Einstimmung auf Ostern.

Im Mai stand ein besonderer Ausflug auf dem Programm: die Fahrt in den oberen Vinschgau



und der Besuch bei Pfarrer Konrad Gasser in seiner neuen Wirkungsstätte Prad. Es war eine große, beidseitige Freude: Pfarrer Konrad und die Teilnehmer aus St. Andrä haben das Wiedersehen gefeiert und mit Freude durften wir feststellen, dass Pfarrer Konrad sich in Prad wohlfühlt, er sehr gut angenommen wird und dort liebevoll aufgenommen und akzeptiert wird. Wieder ein sehr gutes, gemeinsames Mittagessen eingenommen, diesmal am idyllischen Fischerteich. Davon gestärkt wurde noch die kurze Fahrt zum Reschensee mit dem legendärm Kirchturm in Angriff genommen. Ein Dankeschön gebührt unserem Ander Piok. Mit viel Fachwissen und großer Erfahrung hat er

den reiselustigen Senioren den Vinschgau mit seinen Eigenheiten und Sehenswürdigkeiten erklärt.

Im Juni werden alle Senioren eingeladen, um den Tag der Senioren zu feiern. Ein Dankgottesdienst und das Gedenken an unsere Lieben verstorbenen Mitglieder gehört ebenso dazu, wie ein gemeinsames Mittagessen, Ehrengäste sind geladen, ebenso unsere Jubilare. Beginnend mit den heuer 80zig Jährigen, den 85zigern und noch älteren werden wir sie feiern und hochleben lassen. Eine herzliche Einladung an alle Mitglieder am 10. Juni um 11.00 in der Pfarrkirche und anschließend auf dem Festplatz. Wir freuen uns auf euch! /// cu



Neue Tennis- und Padelanlage

St. Andrä – Der ASC Plose hat in der Sportzone St. Andrä in den letzten Monaten eine umfangreiche Renovierung und Erweiterung der bestehenden Sporteinrichtungen vorgenommen. Die drei alten Tennisplätze wurden durch zwei moderne Hartplätze ersetzt, die seit letztem Spätsommer den Tennisbegeisterten des Plosebergs zur Verfügung stehen.

Neben den neuen Tennisplätzen wurde zusätzlich eine Padelanlage errichtet. Padel erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist die neue Trendsportart. Die neue Anlage bietet sowohl Anfängern als auch fortgeschrittenen Spielern optimale Bedingungen. Die notwendige Ausrüstung kann in der Sportzone ausgeliehen werden.

Die Preise für die Nutzung der Tennis- und Padelanlage lauten wie folgt:

Tennis: Mitglieder über 18 J. 5 € pro Person und Stunde; unter 18 J. 3 € pro Person und Stunde; Nichtmitglieder 7 € pro Person und Stunde

Padel: Mitglieder über 18 J. 7 € pro Person und 1,5 Stunden; unter 18 J. 5 € pro Person und 1,5 Stunden; Nichtmitglieder 10 € pro Person und 1,5 Stunden

Infos und Reservierungen bei

Norbert Profanter: Tel.: +39 347/0122609 oder bei **Patrizia Profanter:** Tel.: +39 346/9502987

Weiters wurde ein neuer Mehrzweckplatz, der für Volleyball- und Basketballspiele genutzt werden kann, errichtet. Für die Sommersaison ist zudem der Bau eines Beachvolleyballplatzes im Gange, der bis Anfang des Sommers fertiggestellt sein soll. Die Nutzung des Mehrzweck- und des Beachvolleyballplatzes ist kostenlos. Mit dem Abschluss der Arbeiten erfährt die Sportzone St. Andrä eine ungemeine Aufwertung und bietet eine breite Palette an Möglichkeiten für alle Sportbegeisterten.

Der ASC Plose möchte sich an dieser Stelle herzlich bei der Gemeindeverwaltung bedanken, ohne deren finanzielle Unterstützung die Realisierung der Arbeiten nicht möglich gewesen wäre. /// to



Unsere Zukunft in Tracht – Die Jungschützen und Jungmarketenderinnen der Schützenkompanie St. Andrä

St. Andrä – Wenn an Festtagen die Schützen durch St. Andrä marschieren, dann fällt neben der feierlichen Musik und den wehenden Fahnen vor allem eines auf: Die Jungschützen und Jungmarketenderinnen sind mit dabei. Fünf junge Mitglieder zeigen, dass Heimatliebe, Tradition und Gemeinschaft nicht aus der Zeit gefallen sind, sondern lebendig sind wie eh und je.

Der Weg zur Schützenkompanie ist bei allen unterschiedlich, doch gemeinsam haben sie den Stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Samuel

ist von klein auf begeistert, denn: „Meine Mama isch schon seit 25 Jahr Marketenderin, und des hot mir so gfoln, dass i a zi di Schützngian gewellt hon.“ Auch Lilly hat sich ganz bewusst für die Kompanie entschieden: „I hon a Pro- und Contra-Liste fürn Beitritt zi di Schützng oder der Musig gemocht – und die Schützng hobm mehr Pros kop. I bereu meine Entscheidung net.“ Was begeistert junge Menschen an der Kompanie? Ganz klar: Das Gemeinschaftsgefühl, das gemeinsame Marschieren, das Tragen der Tracht – und die vielen Erlebnisse. Für Maya war das erste Mal in Tracht ein ganz besonderer Moment: „Des wor mein schianschtes Erlebnis bis iatz.“ Lukas und Samuel denken gerne an das Alpenregionstreffen in Garmisch zurück. Lilly war stolz, bei der Bundesgeneralversammlung in Bozen mitmarschieren zu dürfen: „Mir worn sem die Ehrenkompanie – sel wor wunderschön.“

„Mir gfolts, wenn di Schützng schiaßn und di oan mit ban marschiern mit die Tampern trommeln“, erzählt Simon begeistert, der über eine



Prozession zur Kompanie fand. Der jüngste der Gruppe denkt dabei auch an den Spaß: „Wenn no mehr Jungschützn dazuakemmen, nor hobm mir richtig a Hetz mitnond.“

Die Motivation, mitzumachen, geben sie alle gerne weiter: „Unbedingt dobei sein“, sagt Lilly, „es isch so a schians Gfühl, zi do Kompanie zi ghearn und den Zusammenholt zu gspiarn.“ Samuel bringt es mit einem Satz auf den Punkt: „Kimm zu die Schützen, weil des isch an Ehre, die Trocht un zi hobm.“

Und warum das alles? Weil Tradition auch heute noch etwas bedeutet. Für Simon ist es wichtig, „domit die Gschichte weitererzählt wert und Feste wie es Herz Jesu Feuer erholten bleiben.“ Lilly sieht in der Tracht ein Stück Identität: „So wie Tirtlan oder Knedl ghearn insre Traditionen oanfoch zi ins.“ Und Lukas sagt klar: „Die Schützentradiation isch wichtig fürn Erholt insrer Muttersproche, insrer Kultur und insrer Hoamat.“

Die Jungschützen und Jungmarketenderinnen in St. Andrä sind mehr als nur der Nachwuchs – sie sind ein lebendiger Beweis dafür, dass unsere Tradition Zukunft hat. /// red



**Hoscha du Lust,
Toal fa insrer Kompanie
zi wearn?**

Nor meld di ba der
Sonja Oberrauch
Tel. 376 2183245



Rückblicke der Kfb Afers

Weltgebetstag der Frauen

„Wunderbar erschaffen“, so lautete das Thema des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen, welcher jedes Jahr am ersten Freitag im März gefeiert wird. In diesem Jahr waren es die Cook-Inseln, eine Inselgruppe im Südpazifik, die ins Zentrum des WGT gestellt wurden. Die Gebete, Texte und Lieder wurden von den Frauen, Christinnen der Cook-Inseln zusammengestellt. „Kia orana!“ – ein gutes und erfülltes Leben, mit diesen Maori-Worten begannen wir die Andacht zum Weltgebetstag in Afers am Freitag, den 07. März in der Pfarrkirche.

Das heißt so viel wie: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanz!“.

Rosenverkauf am Ostersonntag

„Eine Rose für das Leben“ – eine Rose, ein kleiner Beitrag für einen krebserkrankten Menschen. Am Ostersonntag nach dem Hochamt verkauften wir Rosen zugunsten der Südtiroler Krebshilfe. Mit diesen Spendengeldern finanziert die Vereinigung zahlreiche Hilfsleistungen und Angebote für die an Krebs erkrankten Personen in Südtirol und deren Familien. Bereits seit den 80er Jahren besteht die Benefizaktion zugunsten der Südtiroler Krebshilfe. Damit setzen wir alle ein Zeichen unserer Liebe! Vergelt's Gott allen, die diese Aktion unterstützt haben!

Vortrag am 13. Mai

Am Dienstag, den 13. Mai um 20.00 Uhr luden wir zum Vortrag: „Mehrere Generationen unter einem Dach – Impulse für einen entspannten Umgang“ mit Anna Maria Obrist (Counselor,

Natur-Resilienz-Trainerin und Wanderleiterin) im Haus der Gemeinschaft in Afers ein. Anna Maria ging auf die Situation in Mehrfamilienhäusern und auch auf die Sondersituation in der Landwirtschaft ein und zeigte potenzielle Konfliktfelder auf. Ebenso gab sie ihren Zuhörern praktische Tipps mit, wie man Konflikte vermeiden kann und wie Konflikte möglichst fruchtbringend durchlebt werden können, ohne dass sich dabei die Fronten verhärten und sich jeder in seine Ecke zurückzieht. Anna Maria beantwortete noch Fragen und Unklarheiten und beim anschließenden Umtrunk hatte man noch genug Zeit, sich untereinander auszutauschen. Danke Anna Maria für diesen interessanten Vortrag! /// ec

Aktivitäten der Bäuerinnen St. Andrä

Der Winterwettergott meinte es am 20. Februar besonders gut mit uns Bäuerinnen bei unserer Winterwanderung auf der Rodenecker Alm und verwöhnte uns mit einem strahlenden blauen Himmel und kräftigen Sonnenstrahlen. Zu elft machten wir uns auf den Weg zur Roner Alm, wo wir uns zu Mittag leckere Köstlichkeiten schmecken ließen, bevor wir anschließend bei unserer Rundwanderung die Aussicht auf die umliegenden Berge genießen konnten. Gut besucht war auch in diesem Frühjahr wieder unsere Wassergymnastik in der Reha Brixen. 15 Frauen trafen sich jeden Freitagabend, um sich gemeinsam fit zu halten. Bei den diesjährigen runden Geburtstagen besuchten wir im April ein besonderes Geburtstagskind: Frau Johanna Langhofer Oberhofer vom Hundslaitnerhof in Klerant feierte am

22.04. ihren 100sten Geburtstag. Wir gratulieren herzlich zu diesem Fest und wünschen der Jubilarin weiterhin alles erdenklich Gute. /// af



Johanna Langhofer Oberhofer

Wo Leib und Seele ruhen

Im Frühsommer des letzten Jahres entdeckte das unterstützende Mitglied der Schützenkompanie Afers, Stephan Gostner, zufällig das Grab des Aferer Soldaten, Peter Gostner, auf dem Soldatenfriedhof von St. Jakob bei Bozen. Bisher ging man davon aus, dass der Standschütze aus Afers in Nomi im Trentino auf eben diesem Friedhof begraben sei, da er dort verstorben war.

Peter Gostner wurde am 12. Februar 1889 beim Oberhilliser, in Afers, als Sohn von Georg Gostner und Marianna Kircher aus Untermoi

geboren. Er arbeitete als Knecht beim Lazurer in St. Jakob, bis er 1915 nach der Vereidigung in Brixen mit der 4. Kompanie Afers-Lüsen des Standschützenbataillons Brixen an die Front ins Gebiet bei Mori im Trentino ausrückte. Dort erkrankte er an Diphtherie und verstarb schließlich am 27. August 1916 im Alter von 27 Jahren. Laut Sterbebuch von Afers und den Tirolerheldenbüchern fand er seine letzte Ruhestätte in Nomi bei Caliano.

In diesem Gebiet um Rovereto wurden die Standschützen des Bataillons Brixen im Rahmen der sogenannten Etschtal-Sperre eingesetzt. Die genauen Gründe, warum er nach Bozen überführt wurde, sind spärlich dokumentiert. Aus dem Findbuch des Soldatenfriedhofs St. Jakob geht lediglich hervor, dass er aus Nomi überführt wurde. Ein genaues Datum oder der Grund der Überführung ist nicht bekannt. Vermutlich wurde sein Leichnam in den 1920er oder 1930er Jahren im Zuge der von den Faschisten angeordneten Umbettungen nach Bozen auf den Gottesacker gebracht.

Die Schützenkompanie Afers hat zu Ehren ihres Kameraden an seinem Grab, ein Bouquet hinterlegt und eine Kerze in seinem Gedenken entzündet. Die Kompanie möchte diese Erinnerungsaktion auch in den kommenden Jahren wiederholen, um ihres verstorbenen Kameraden zu gedenken. //// sg



Freilichtaufführung der Heimatbühne St. Andrä auf dem Festplatz

St. Andrä – Das Theaterstück *Die sieben Todsünden* von Franz Kranewitter ist ein Einakterzyklus, in dem die klassischen Laster – Hochmut, Neid, Zorn, Geiz, Unkeuschheit, Maßlosigkeit und Trägheit – thematisiert werden. Jeder Einakter konzentriert sich auf eine dieser Todsünden und zeigt, wie tief verwurzelte Leiden-

schaften und Süchte das Leben der Menschen bestimmen und schließlich zu ihrem Untergang führen. Kranewitter verdeutlicht die Ausweglosigkeit dieser menschlichen Laster, indem er darstellt, dass es keine Heilung gibt, sondern nur Unterdrückung, die letztlich zu einem explosiven Ausbruch und oft zum Tod führt. Das Stück zeigt eindrucksvoll die zerstörerische Kraft der menschlichen Natur und die düstere Unvermeidlichkeit des Schicksals. /// red

Aufführungstermine:

Samstag, 9. August 2025
 Dienstag, 12. August 2025
 Donnerstag, 14. August 2025
 Freitag, 15. August 2025
 Montag, 18. August 2025
 Mittwoch, 20. August 2025
 Samstag, 23. August 2025
 Sonntag, 24. August 2025
 Dienstag, 26. August 2025

Jeweils um 20:30 Uhr



Sportbar ASC Plose – Pächter gesucht

Während der letzten vier Jahre hat Petra Ploner die Sportbar mit Kegelbahn in der Sportzone St. Andrä geführt. Mit Ende Juni wird der Pachtvertrag nun im gegenseitigen Einvernehmen beendet und Petra wird eine neue Herausforderung annehmen.

Dem ASC Plose wie auch allen Sportlerinnen und Sportlern, welche unsere Sportzone nutzen, ist es ein Anliegen so schnell wie möglich eine neue Pächterin oder einen neuen Pächter für die Sportbar zu finden. Mit der Pacht der Sportbar besteht auch die Möglichkeit die dazugehörige Dienstwohnung zu nutzen.

Interessierte können sich unter sc.plose@rolmail.net, der Telefonnummer 366 4659532 melden oder einfach eines der Ausschussmitglieder um Präsident Thomas Oberhauser und Vizepräsident Norbert Profanter ansprechen. //// to

Ein herzliches Dankeschön

Wie jedes Jahr bedankt sich das Redaktionsteam bei allen, die mit ihrer Spende das Erscheinen des Dorfblattls ermöglichen. Ein besonderer Dank geht an die Raiffeisenkasse Eisacktal, die Gemeindeverwaltung Brixen und die vielen privaten Unterstützerinnen und Unterstützer.

Damit das Dorfblattl weiterhin erscheinen kann, braucht es eure Hilfe. In dieser Ausgabe liegt ein Erlagschein bei. Spendenboxen stehen bei Coffee&Shop und im Gasthof Jägerheim bereit. Danke fürs Möglichmachen. //// bh

Unsere Bankverbindung:

Raiffeisenkasse Eisacktal

IBAN: IT22H0830758222000305205930

Stellenanzeigen

Auf der Rossalm suchen wir für die laufende Sommersaison noch **fleißige Hände in der Bar und flotte Füße im Service, für die Zimmer benötigen wir noch eine Aushilfe**, ein- bis zweimal die Woche.

Wir bieten euch durchgehende und flexible Arbeitszeiten, eine Vollzeit- oder Teilzeitstelle, Mitfahrgelegenheit, Benefits, überdurchschnittliches Gehalt und ein super Team. Melde dich bei uns: 377 377 22 75, info@rossalm.com

Weiters suchen wir noch ein **liebevolles und zuverlässiges Kindermädchen** für unsere dreijährige Tochter. Mehrmals wöchentlich, gerne melden unter 334 324 37 91

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir: **Reinigungskraft** für Hotelzimmer oder für unsere Ferienwohnungen, **Servierfachkraft, Servicehilfe für abends, Lehrlinge (Küche + Service)**. Auf Wunsch oder bei Bedarf bieten wir: Voll- oder Teilzeit, Saison- oder Jahresstelle, Einzelzimmer mit Verpflegung

Bist du interessiert?

Bitte melde dich telefonisch unter 0472 835510 oder info@torgglerhof.com

Wir freuen uns auf dich :)

Dein nächstes Abenteuer wartet – Werde Teil unseres Teams im My Arbor!

Wir suchen motivierte Mitarbeiter/innen, die unser Team verstärken: **Lehrling Service, Lehrling Küche, Rezeptionist/in, Chef de Rang, Spa-Rezeptionist/in** (2/3-Tage- Woche)

Kontakt: Andreas Plaickner, andreas@my-arbor.com, Tel. 0472 694012

Wir freuen uns schon darauf, dich kennenzulernen!

Fa. Haitec sucht **Konstrukteur/Technischen Zeichner** für vielfältige Projekte in Stahl und Glas. Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung, flexible Arbeitszeiten, bezahltes Mittagessen, Parkplatz, verschiedene Firmenausflüge mit unserem jungen Team. Wenn du gute Autocad-Kenntnisse hast und Interesse an einem Gespräch, wende dich an Christian 349/2370022 oder Stefan 349/2370021; email: info@haitec.it

Tischler (m/w/d) gesucht

Wir suchen Verstärkung für unser Team! Wenn du handwerkliches Geschick mitbringst, gerne im Team arbeitest und Freude am Arbeiten mit Holz hast, melde dich telefonisch bei uns. Wir freuen uns auf dich! Patrick 335 1015407

Vollversammlung 2025 der Raiffeisenkasse Eisacktal – Eine starke Genossenschaft im Wandel der Zeit

Brixen, 30.04.2025: Die Vollversammlung der Raiffeisenkasse Eisacktal im Forum Brixen stand dieses Jahr unter dem Motto „Genossenschaften: von gestern oder Erfolgsmodell mit Zukunft?“ Im Internationalen Jahr der Genossenschaften betonten Obmann Peter Winkler und Direktor Christof Mair nicht nur die beeindruckende Erfolgsgeschichte, sondern auch die Aktualität und Innovationskraft, die der Genossenschaftsidee innewohnen. Ein Beleg dafür war auch das starke Ergebnis des letzten Jahres mit einem gesunden Zuwachs des Kundengeschäftsvolumens von rund 6% und einem Reingewinn von 10,4 Mio. €.

Sehr gute Geschäftsergebnisse

Obmann Peter Winkler und Direktor Christof Mair blickten sehr zufrieden auf das Jahr 2024 zurück. Das Kundengeschäftsvolumen stieg zum Jahresende auf 1,58 Mrd. € und verzeichnete eine gesunde Wachstumsrate von 6%. Während die Ausleihungen ein leichtes Minus von 0,3% aufwiesen, was den allgemeinen Trend einer rückläufigen Kreditnachfrage widerspiegelte, konnten die Einlagen stark zulegen. Die direkten Einlagen wiesen ein Plus von 7,4% auf, die indirekten Einlagen (Investmentfonds, Pensionsfonds u.a. Wertpapiere) wuchsen um beachtliche 15%. Der überdurchschnittliche Jahresgewinn nach Steuern in Höhe von 10,4 Mio. € resultierte aus soliden Erträgen im Kundengeschäft, aber vor allem auch aus hohen Zinsen auf Staatspapiere bzw. Bankeinlagen im Eigenportefeuille der Bank. Mit dem Reingewinn erhöhte sich das bilanzielle Eigenkapital auf 110,9 Mio. €, womit die finanzielle Basis erneut gestärkt und eine nachhaltige Zukunft der Raiffeisenkasse gesichert wird.

Innovation und Digitalisierung

Ein spannender Teil des Abends bestand aus der Präsentation neuer digitaler Dienste, wie den verbesserten Funktionen der Raiffeisen App und dem digitalen Onboarding, sowie innovativer Produkte wie dem "Konto free" und dem „Sparkonto free“ für junge Menschen. Dies verdeutlichte die bedeutende Rolle der digitalen Transformation für die Bank, die mehr Zeit für kompetente Beratung bei komplexen Anliegen schafft.

Investitionen in Menschen und Nachhaltigkeit

Ein besonderer Fokus wurde auch 2024 auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt, mit durchschnittlich 74

Stunden pro Mitarbeiter*in. Und wie immer setzte die Raiffeisenkasse auf Nachhaltigkeit – unter anderem mit Initiativen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch Mitarbeiter*innen, Aktionstage wie dem CleanUp Day, der Einführung der 4,5-Tage-Woche und der Veröffentlichung eines neuen umfassenden Nachhaltigkeitsberichts, der in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut und dem Raiffeisenverband Südtirol nach drei Jahren zum zweiten Mal erstellt wurde.

Auch die „Corporate Social Responsibility“ bzw. der „genossenschaftliche Förderauftrag“ wurde wieder aktiv gelebt. Die Raiffeisenkasse unterstützte über 300 Vereine und andere gemeinnützige Organisationen mit 676.000 € und erweiterte ihr umfassendes Mehrwerte-Paket für ihre Mitglieder, z.B. mit der Erstberatung für die Schul- und Berufswahl für die Kinder von Mitgliedern.

Genossenschaft aktueller denn je

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war eine spannende Diskussion über die Aktualität der genossenschaftlichen Werte, beleuchtet im Rahmen aufgezeichneter Interviews aus der Perspektive junger Menschen, die diese Werte keineswegs als veraltet empfinden. In einem Gespräch mit Direktor Christof Mair betonte Rosmarie Pamer, die stellvertretende Landeshauptfrau und Landesrätin für Soziales, Familie, Senioren und Ehrenamt, die große Bedeutung der Genossenschaften für Südtirol. Pamer unterstrich, dass Genossenschaften individuelle und gemeinsame Interessen zusammenführen und Lösungen für Herausforderungen anbieten, die Einzelpersonen allein nicht bewältigen können und die öffentliche Hand nicht zu leisten imstande ist. Sie schaffen einen Mehrwert für die Gesellschaft, indem sie soziale Verantwortung mit wirtschaftlicher Nachhaltigkeit vereinen. //// red





Raiffeisen
Mehr Nähe. Mehr Bank.

Raiffeisen Offener Pensionsfonds.

Denke heute schon an morgen.

Beginne jetzt eine solide Zusatzrente aufzubauen. Je früher du anfängst, desto besser kannst du deinen Lebensstandard im Alter absichern und genießen. Wir unterstützen dich, langfristig finanziell vorzusorgen.

www.raiffeisen.it

Partner von

